



60
Jahre

svi

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER MOBILITÄTS- UND VERKEHRSFACHLEUTE
ASSOCIATION SUISSE DES SPÉCIALISTES EN MOBILITÉ ET TRANSPORTS
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEGLI SPECIALISTI DELLA MOBILITÀ E DEI TRASPORTI
SWISS ASSOCIATION OF MOBILITY AND TRANSPORTATION SPECIALISTS

JAHRESBERICHT 2024

Beilage 3

EDITORIAL

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die SVI konnte im Jahr 2024 zahlreiche Veranstaltungen zur Unterstützung des fachlichen Austausches und verschiedene Entwicklungen organisatorischer Natur vorantreiben.

Eine wichtige Neuerung betraf die Änderung des Namens unserer Vereinigung. Bereits an der Mitgliederversammlung 2023 wurde die Namensänderung intensiv und auch kontrovers diskutiert. Der Vorstand hat in Folge eine Umfrage durchgeführt, um die Meinungen und Haltung der Mitglieder zu erfragen. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Umfrage hat der Vorstand vorgeschlagen, den Namen in «Vereinigung der Mobilitäts- und Verkehrsfachleute» zu ändern. An der Mitgliederversammlung 2024 wurden die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt sowie der Antrag auf Namensänderung gestellt. Die Namensänderung wurde von der Mitgliederversammlung angenommen. Der Vorstand ist überzeugt, dass der neue Name dem Wandel unseres Berufstandes sowie der Vielfalt unserer Mitglieder und Tätigkeiten besser gerecht wird als die alte Bezeichnung.

Das Schwerpunktthema „Wie verkehrt die Agglomeration?“ wurde mit der Präsentation der Thesen an der Mitgliederversammlung 2024 offiziell abgeschlossen. Der Synthesebericht wurde in der zweiten Jahreshälfte erarbeitet und wird gerade gedruckt. Das neue Schwerpunktthema „Mobilität und Klima: Wie kriegen wir die Kurve?“ wurde im November 2024 mit einer Auftaktveranstaltung in Bern lanciert. Das vielfältigen Aspekte der Wechselwirkungen zwischen Mobilität, Verkehr und Verkehrsinfrastrukturen sowie deren Auswirkungen auf das Klima wird bis im Herbst 2025 an zahlreichen Veranstaltungen und Vorträgen von vielen Expertinnen und Experten vorgestellt und breit diskutiert.

Der Bereich Forschung hat den Vorstand im Jahr 2024 stark beschäftigt. Die Neuorganisation der Forschung im Strassenwesen des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) hat unter anderem dazu geführt, dass die SVI bei der Organisation und Betreuung von Forschungsideen und -arbeiten nicht mehr direkt involviert ist. Der Vorsitz der Arbeitsgruppe VPT wird neu direkt vom ASTRA mandatiert, ebenso die Geschäftsstelle der Arbeitsgruppe VPT. In beiden Funktionen ist die Nähe zur SVI kurz- bis mittelfristig gewährleistet. Das Präsidium führt Jörg Jeremann, der Delegierte Forschung des Vorstandes. Die Geschäftsstelle führt die Wälli AG, welche auch die Geschäftsstelle der SVI führt. Diese Beziehung kann jedoch aufgrund des Direktmandates nicht langfristig garantiert werden und könnte sich zukünftig ändern.

Folge der geänderten Organisation ist, dass der Bezug der Forschung zur Praxis der Mobilitäts- und Verkehrsplanung, der durch die SVI sichergestellt wurde, geschwächt wird. Zudem findet auch die Fachtagung Forschung keinen Platz mehr in den bisherigen beiden Mandaten. Eine breitere Ausrichtung der Fachtagung Forschung, an der auch Forschungsergebnisse der anderen Arbeitsgruppen präsentiert werden, wie sie vom Vorstand angedacht und vorangetrieben wurde, fand vorläufig keine Unterstützung durch das ASTRA. Der Vorstand überlegt daher eine Neuausrichtung der Fachtagung Forschung. Die Anpassungen der Forschung haben auch grundsätzliche Auswirkungen auf die Positionierung sowie das Budget der SVI. Der Vorstand hat hierzu im Februar 2025 eine Umfrage durchgeführt, um auf dessen Grundlagen verschiedene Optionen im Vorstand und anschliessend mit den Mitgliedern zu diskutieren.



Innerhalb der Regionalgruppen kommt es zu Veränderungen. Die Stellen der Regionalgruppensprecher:innen der italienischen Schweiz und der Ostschweiz sind momentan vakant. Wir sind auf der Suche nach neuen Personen, die Interesse haben, die Regionalgruppen zu leiten. Regionalgruppensprecher:innen sind die relevanten Kontaktpersonen des Vorstandes in den Regionen, sie organisieren Veranstaltungen sowie Treffen und tragen somit zum Fachaustausch der Mitglieder in ihren Regionen bei. Bei Interesse könnt Ihr Euch gerne an den Vorstand oder die Geschäftsstelle wenden.

Eine weitere Änderung betraf das SVI-Geschäftsstelle, deren Engagement für PIARC Switzerland beendet wurde. Die SVI führte im Auftrag des ASTRA die Geschäftsstelle des Vereins PIARC Switzerland, was potenziell organisatorische Synergien versprach. So wurde z.B. die Mitgliederversammlungen 2022 der beiden Organisationen gemeinsam im Tessin durchgeführt. Da der Verein PIARC Switzerland aufgelöst wurde und das ASTRA die Tätigkeiten internalisiert, wurde die Zusammenarbeit per Ende 2024 beendet.

Die SVI ist eine aktive und lebendige Vereinigung, die ein breites Spektrum von Fachleuten aus dem Bereich der Mobilitäts- und Verkehrsplanung in der Schweiz vertritt. Wir freuen uns, dass immer wieder neue und vor allem auch junge Fachleute unserer Vereinigung als Mitglieder beitreten. Unsere Vereinigung lebt dank des Engagements vieler Freiwilligen, die im Vorstand, in den Regionalgruppen, in den Arbeitsgruppen und in allen anderen Funktionen in unserer Verbandsstruktur tätig sind. Dafür möchten wir Euch an dieser Stelle unseren aufrichtigen und grossen Dank aussprechen.

Mit unseren herzlichen Grüssen und Danksagungen.

Benoît Ziegler und Rupert Wimmer

VORSTAND

ZUSAMMENSETZUNG UND AUFGABENBEREICHE 2023

Co-Präsidium	Rupert Wimmer Benoît Ziegler
Forschung	Jörg Jermann
Finanzen / Prozesse / Mitgliederaufnahmen	Roland Frei
Kommunikation / Website / Merkblätter / Vernehmlassungen / Newsletter	Barbara Auer Benoît Ziegler
Veranstaltungen / Aus- und Weiterbildung / Regionalgruppen	Carsten Hagedorn Julian Baker

VORSTANDSSITZUNGEN

Im Berichtsjahr haben fünf Vorstandssitzungen an folgenden Daten stattgefunden: 12. Januar, 22. März, 15. Mai, 6. September, 6. Dezember 2024.

MITGLIEDERBESTAND

IM VERGLEICH ZUM VORJAHR


Einzelmitglieder
389 (+5)


Pensionierte
80 (-5)


Interessenten
2 (-1)


Studierende
1 (+1)


Kollektivmitglieder
51 (+1)


TOTAL
523 (+1)

FORSCHUNG

ALLGEMEIN

Das Jahr 2024 bildete das Abschlussjahr der ersten Periode 2020 – 2024 in der neuen Struktur der ASTRA-Forschung sowie das letzte Jahr des aktuellen Forschungsprogramms 2022 – 2024, bei welchem 11 Forschungsideen zur Umsetzung freigegeben wurden.

Im Jahr 2023 sind davon bereits 7 Forschungen ausgelöst worden, für das Jahr 2024 galt es noch die letzten vier Forschungsideen auszuschreiben. Gleichzeitig wurden 2024 vor der Kommission Forschung (FOKO) des ASTRA 6 Forschungsgesuche genehmigt und nachfolgend vom ASTRA auch verfügt.

2024 konnten 6 Forschungsberichte publiziert und 4 weitere Forschungen materiell abgeschlossen werden. Per Ende 2024 liefen noch 15 Forschungen.

QUO VADIS FORSCHUNG SVI?

Mit dem Abschluss der Periode 2020 – 2024 geht die Forschungsaktivität der SVI für das ASTRA zu Ende. Das ASTRA hat 2024 entschieden die Geschäftsstelle und das Präsidium der AG VPT, welche seit 2020 durch die SVI wahrgenommen wurden, in eigenen Mandaten zu vergeben. Glücklicherweise verbleiben sowohl die Geschäftsstelle wie auch das Präsidium bei den gleichen Stellen, die auch für die SVI aktiv sind. Damit bewahrt die SVI immerhin noch einen informellen Link zur ASTRA-Forschung.

Hingegen besitzt die SVI mit dieser neuen Situation keinen ordentlichen Bezug mehr zur ASTRA-Forschung. Und was noch bedeutender ist: Die SVI besitzt mit dem Weggang des Mandats der AG VPT keine eigene Forschungsaktivität mehr. Entsprechend hat sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, im Verlauf des Jahres 2025 zu klären, in welcher Form, in welchem Mass und in welcher Funktion die SVI auch in Zukunft Forschung vorantreiben kann. Erste Gespräche sind schon erfolgt, weitere sind aufgelegt.

Wir hoffen bis Ende 2025 eine erneute Positionierung der SVI in der Forschungslandschaft Schweiz bezüglich einer gesamtheitlichen Mobilitäts-, Verkehrs- und Infrastrukturentwicklung erreichen zu können.

Jörg Jermann, Delegierter Forschung SVI

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE 2025 – 2028

Für die kommenden vier Jahre ab 2025 hat das ASTRA die folgenden Forschungsschwerpunkte für die AG VPT festgelegt:

- VPT 1 *Bedeutung, Einfluss und Ausgestaltung des strassengebundenen Güterverkehrs*
- VPT 2 *Erfassungssysteme, Verkehrs- und Modellgrundlagen der Zukunft*
- VPT 3 *Freizeit- und Ausweichverkehr*
- VPT 4 *Verkehrsmanagement der Zukunft*
- VPT 5 *Angebotsorientierte Planung des Gesamtverkehrssystems*
- VPT 6 *Verkehrsplanerischer Umgang mit Mischverkehr*
- VPT 7 *Entwicklung und Bedürfnisse des Fussverkehrs*
- VPT 8 *Förderung des Fahrradverkehrs und Umgang mit zunehmendem Radverkehr*

Zu den Forschungsschwerpunkten wurden Forschungsideen entwickelt, die durch das ASTRA und durch die Kommission für Forschung im Strassenwesen evaluiert wurden.

Jörg Jermann

SCHWERPUNKTTHEMA

Das im Oktober 2022 gestartete Schwerpunktthema "Wie verkehrt die Agglomeration?" wurde im Mai 2024 abgeschlossen. Die SVI widmete sich damit der Fortbewegung in den Räumen der Schweiz, wo sich 75% der Bevölkerung und rund 80% der Arbeitsplätze befinden. Im Jahresverlauf wurden die Thesen erarbeitet und ein Tagungsband erstellt. Der Tagungsband findet sich aktuell im Druck und wird baldmöglichst allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Im Herbst 2024 wurde bereits das neue Schwerpunktthema «Mobilität und Klima – Wie kriegen wir die Kurve?» lanciert. Die Veranstaltungsreihe wurde am 15. Oktober mit einer Velorundfahrt in Bern und mit verschiedenen Inputs von städtischen Vertretern zu den Klima- und Verkehrsmassnahmen in der Stadt Bern initiiert. Am 7. November folgte die offizielle Startveranstaltung in Bern mit einer Auslegeordnung zum Themenkomplex Mobilität und Klima durch Reto Burkard vom BAFU und Peter De Haan von EBP. Abgeschlossen wurde das Jahr mit einer Online-Veranstaltung zu einem Stadtteilrichtplan von Basel. 2025 wird die Veranstaltungsreihe mit vielen interessanten Anlässen und Referaten weitergeführt. Das Programm findet sich auf <https://svi.ch/de/schwerpunktthema/mobilitat-und-klima/>. Ein grosser Dank geht an die veranstaltenden Regio- und Referierenden.

Roland Frei und Julian Baker



FORSCHUNGSTAGUNG

Die Forschungstagung fand am 19. September 2024 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern statt. Den rund 85 Teilnehmenden aus allen Teilen der Schweiz wurden die Erkenntnisse aus 8 ASTRA-Forschungsarbeiten vorgestellt. Ergänzt wurde das Programm durch ein Fachreferat von Martin Ruesch zu "Flächen- und Energieeffizienten Logistikstandorten" und einer hochdotierten Podiumsdiskussion rund um den Wirtschaftsverkehr. Wie immer bot die Forschungstagung Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken. Auch die Kulinarik kam dabei nicht zu kurz.

Julian Baker

AG PUBLIKATIONEN

Im Jahr 2024 hat sich die Arbeitsgruppe Publikationen, unter der Leitung von Oscar Merlo, zu drei Sitzungen getroffen.

Im SVI-Blog wurden im Jahr 2024 Beiträge zu den verschiedensten Themen, wie Gesamtverkehrliche Erschliessungsqualitäten, kinderfreundliche Verkehrsplanung und Tempo 30 auf Hauptachsen publiziert. Unser Blog ist die Plattform für einen schnellen, einfachen Austausch und Wissenstransfers zwischen Forschung und Praxis. Wir laden weiterhin die SVI-Mitglieder ein Blog-Beiträge einzureichen. Und es sind nicht nur Beiträge zu den klassischen Themen willkommen.

Die Arbeitsgruppe hat nebst den Blog-Beiträgen im 2024 folgende Merkblätter verabschiedet und publiziert:

- *Ermittlung von streckenbezogenen Fussverkehrsmengen (2024/01) - Metron*
- *Empfehlungen zur Zählung und Hochrechnung des Fussverkehrs (2024/02) - Pestalozzi & Stäheli, Urban Mobility Research, Fussverkehr Schweiz*
- *Kennwerte der Verkehrserzeugung in Güterverkehr und Logistik (2024/03) - Rapp*

(Fortführung nächste Seite)

Die bisher publizierten Merkblätter und Leitfäden stehen auf der SVI-Webseite unter Publikationen zum Download bereit und können dort mit der Filter-Funktion (Kategorie > Merkblatt) einfach aufgefunden werden.

In Bearbeitung sind zurzeit Publikationen zu folgenden Themen:

- Merkblatt «Zone de rencontre dans les quartiers commerçants»
- Merkblatt «Wirkung von Mobilitätskonzepten»
- Merkblatt «Gesamtverkehrliche Erschliessungsqualitäten - Kriterien und methodische Anwendung»

Oscar Merlo und Barbara Auer

AUS- & WEITERBILDUNG

Die Mitglieder der SVI konnten sich auch im letzten Jahr wieder an den Veranstaltungen weiterbilden. Die Mitglieder der SVI haben durch die von der Vereinigung organisierten Veranstaltungen mehrere Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Zu erwähnen sind vor allem die Veranstaltungen des Schwerpunktthemas sowie der Fachtagung „Forschung“.

Die Internetseite zur Weiterbildung listet alle bestehenden Angebote an den Hochschulen der Schweiz auf.

Der Vorstand ist immer wieder in Koordinationsgruppen der Hochschulen vertreten. Diese Teilnahme ermöglicht es, systematisch auf die Bedeutung der Ausbildung von Fachleuten aus dem Verkehrsbereich in der Schweiz hinzuweisen. Wir bitten alle SVI-Mitglieder ihren Weiterbildungsnachweis zu pflegen und ihre Weiterbildungen für 2024 nachzutragen.

Carsten Hagedorn und Benoît Ziegler

DE FR Schwitter Mein Profil Weiterbildungsnachweise Logout → Neuer Eintrag			
Weiterbildungsnachweise			
2021			
Teilnahme an Tagung	Forschungstagung ASTRA SVI	1,0 Tage	
Teilnahme an Aus- und Weiterbildung	Weiterbildungstitel Muster 1	0,5 Tage	
Teilnahme an Aus- und Weiterbildung	Weiterbildungstitel Muster 2	2,5 Tage	

KOORDINATION

its-ch JAHRESAKTIVITÄTEN UND THEMEN

2024 war für its switzerland wiederum ein erfolgreiches und interessantes Jahr. Zu Beginn des Jahres konnten die Mitglieder des per Ende 2023 aufgelösten Vereins innolab Smart Mobility als neue Mitglieder von its switzerland begrüsst werden. Neben dem Mitgliederzuwachs wurde mit der Integration der Innovationsworkshops und dem neuen Format Mobility Talk auch das Dienstleistungsangebot von its switzerland erweitert.

Im Laufe des Jahres 2024 wurden insgesamt 15 Veranstaltungen von its switzerland durchgeführt. Das Format des «Mobility-Talks» dient dem Austausch mit UnternehmerInnen und Unternehmer in einem kleineren Rahmen mit 15 - 30 Teilnehmenden. Zuerst im Interviewstil, dann in einer offenen Diskussion steht jeweils eine Unternehmerin ein Unternehmer Rede und Antwort.

Die Arbeitsgruppe NeGeMoMa (kurz für Next Generation Mobility Management) hat eine enorme Menge an Inputs gesammelt. Deren Auswertung und Verdichtung verschiebt den Start der geplanten zweiten Arbeitsgruppe «AI in Mobility» (Artificial Intelligence in Mobility) auf einen späteren Zeitpunkt. Es gab aber noch einen zweiten Grund für die Verschiebung: Die deutschen its-Kollegen starteten das Projekt AIAMO (www.aiamo.de) zum gleichen Thema, das auch für Mitglieder von its switzerland offen war.

Im Jahr 2024 fanden zudem zwei Innovationsworkshops statt. Im ersten stellte its switzerland die Frage, warum die Schweiz noch kein «Veloland» ist. Die Inputs sind auf der its-Website (Publikationen) abrufbar. Der zweite Workshop behandelt das Thema Daten und Mobilitätsmanagement.

Zum 3. Mal organisiert switzerland die Mobilitätskonferenz als DACH-Konferenz. Thema der Konferenz: „Immer mobil - sicher und pünktlich ans Ziel?“. Am Tag nach der Mobilitätskonferenz, am 14. November 2024, durfte its switzerland die Plenarversammlung der «ITS Nationals» in Bern ausrichten. Das Treffen der VertreterInnen der europäischen ITS-Verbände fand zum ersten Mal in Bern statt.

Die ITS Nationals entwickeln sich zu einem positiven Netzwerk für its switzerland. its switzerland erhält immer mehr Anfragen aus dem Netzwerk, kann aber auch selbst Anfragen an das Netzwerk richten. Die gegenseitige Zusammenarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen wird immer häufiger nachgefragt. So wurden auch Mitglieder von its switzerland vermittelt.

Das ARE hat im Frühjahr 2024 Kontakt mit its switzerland aufgenommen. Es hat in den letzten Jahren ein Netzwerk «Wirtschaftsverkehr» aufgebaut, das inzwischen eine Grösse erreicht hat, welche die Möglichkeiten des Bundesamtes übersteigt. In einem ersten Schritt der Zusammenarbeit wurde im September ein Netzwerkanlass zum Thema «Wirtschaftsverkehr auf dem Weg in die Zukunft» organisiert. Mit diesem für its switzerland eher neuen Thema konnte der Kreis der Teilnehmenden erweitert werden. Weitere Arbeitsgruppen zu diesem Thema sind bereits für 2025 geplant.

Neben dem LinkedIn-Kanal von its switzerland wurde 2024 auch den Blog auf der Website aktiviert. Hier veröffentlicht its switzerland in loser Folge verschiedene Beiträge und Hinweise auf Veranstaltungen, Projekte oder News der Mitglieder.

Daniel Bärlocher

EXPERTENGRUPPE VERKEHR DES BUNDESAMTES FÜR STATISTIK

Schwerpunkte der ersten Sitzung waren das Projekt «Digital Twins» der ETH Zürich sowie die methodischen Anpassungen der Berechnungen zu den Kosten und Nutzen im Verkehr. Gloria Romera (ETHZ) vom Center for Sustainable Future Mobility (CSFM) erläuterte die im Aufbau stehende Open Data Plattform «Digital Twin» (Architektur, Komponenten, Zielpersonen, etc. Open Digital Twin Platform (Organisation) · GitHub). Mit dem Projekt sollen Forschende verschiedene Modelle (z.B. MATSim) auf einer ODTP-Basis miteinander kombinieren und weiterentwickeln können. Das Projekt ist zurzeit noch in der akademischen Welt verankert. Ob eine Diffusion in die verkehrsplanerische Praxis erfolgen wird, muss sich noch zeigen. Anschliessend stellt Joséphine Leuba vom ARE die Revision der Methode zur Berechnung der externen Kosten und Nutzen im Verkehr vor: Eine Revision wird, wie im Gesetz angegeben, alle fünf Jahre durchgeführt. Die grössten Anpassungen sind: Anstieg Klimakosten & Vor- und nachgelagerte Prozesse sowie Anstieg Gesundheitskosten, Luftverschmutzung & Gesundheitsnutzen. Mit der Revision verdreifachen sich die Kosten pro Tonne CO₂ (die bisherige Kostenschätzungsmethode stammte aus dem Jahr 2009). Ende 2024 wurden die neuen Ergebnisse publiziert (Externe Kosten und Nutzen des Verkehrs).

An der zweiten Sitzung stellte Stefan Zingg (swisstopo) die Mobilitätsdateninfrastruktur (MODI) vor, die aus zwei Teile besteht: NADIM (nationale Datenvernetzungsinfrastruktur Mobilität) und Verkehrsnetz CH. Letzteres wird näher vorgestellt: Definition/Abgrenzung, System, erste Anwendungen. Mit Verkehrsnetz CH wird die nationale Geodateninfrastruktur für die Mobilität aufgebaut. Damit lassen sich die raumbezogenen Daten zum Verkehrssystem der Schweiz künftig einfacher und effizienter austauschen, verknüpfen und nutzen – dies auch über die Landesgrenze hinweg. Das Projekt ist schon weit fortgeschritten (Verkehrsnetz CH). Bezüglich Datenqualität gibt es aber noch grosse Unterschiede zwischen den Regionen. MODI als Gesamtes und deren Aktivitäten sind deutlich weniger weit fortgeschritten wie Verkehrsnetz CH. Die Arbeit zur Erstellung der gesetzlichen Grundlagen/Vorleistung wurde geleistet bzw. ist im Gange. MODI soll bis ca. 2028 operativ laufen.

Neben den Schwerpunktthemen informieren die Mitglieder und speziell das BFS jeweils über die laufenden Aktivitäten: Das Mehrjahresprogramm 2024-2027 wurde Anfang 2024 verabschiedet (Das statistische Mehrjahresprogramm des Bundes): Die finanzielle Lage ist derzeit schwierig. Der Mikrozensus Mobilität und Verkehr wird von YouGov Schweiz (ursp. LINK) durchgeführt. Eine 2. Piloterhebung Smartphone wird parallel im Jahr 2025 realisiert. Die Publikation der MZMV 2025 Daten ist für Frühjahr 2027 geplant. Die Erhebung A+GQPV (alpen- und grenzquerender Personenverkehr) wird von der Firma DemoSCOPE durchgeführt. Die Datenerhebung der Lieferwagenerhebung ist abgeschlossen und die Auswertungen sind verfügbar. Zu den Kosten und Finanzierung des Verkehrs sind die Zahlen für das Jahr 2021 Ende 2024 veröffentlicht worden (s.o.).

Roman Frick

PIARC SWITZERLAND

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der neuen organisatorischen und strategischen Ausrichtung von PIARC Switzerland. Die grundsätzlichen Überlegungen des ASTRA und des Vorstands führten zur Erkenntnis, dass sich das Bundesamt für Strassen ASTRA ab dem 1. Januar 2025 für das Schweizer Nationalkomitee von PIARC verantwortlich zeichnet und PIARC Switzerland in das ASTRA internalisiert wird. Der Vorstand und die Hauptversammlung haben dieser Änderung zugestimmt und gleichzeitig beschlossen, dass der Verein PIARC Switzerland per Ende 2024 aufgelöst wird.

Mit der Neuausrichtung wird das Ziel verfolgt, PIARC Switzerland als zentrale Austauschplattform für relevante Mobilitäts- und Infrastrukturthemen in der Schweiz zu positionieren - dies an der Schnittstelle zu international führenden Akteuren in diesem Bereich. Ein neu gegründetes Fachboard, welches dem Nationalkomitee PIARC Switzerland entspricht, hat seine Arbeit am 1. Januar 2025 aufgenommen.

Mit der Auflösung von PIARC Switzerland per Ende 2024 endet auch die entsprechende Vertretung der SVI in diesem Gremium.

Martin Buck

VERNEHMLASSUNGEN

Im Jahr 2024 hat die SVI wieder verschiedene ihr zugestellte Vernehmlassungs- und Anhörungsvorlagen geprüft. Zu Folgenden hat sie eine Stellungnahme eingereicht:

- Vernehmlassung (VSS) zu Norm SN 640 280 „Parkieren – Grundnorm“, 3. Juli 2024
- Anhörung (ASTRA) zum Handbuch „Velobahnen“, 23. August 2024

Geschäftsstelle

WEBSEITE

Durch die in den letzten Jahren stetig getätigten Investitionen entwickelte sich die Webseite der SVI einerseits zu einem Kommunikationsorgan, aber andererseits auch zu einem effizienten und zentralen Verwaltungswerkzeug. Die Pflege und Verbesserung unserer Plattform ist unerlässlich. Mit kleinen Beiträgen kommen wir Schritt für Schritt voran. So wurden auch im Jahr 2024 geringfügige Weiterentwicklungen sowie Anpassungen geplant und umgesetzt.

Wir bitten die Mitglieder ihr Profil aktuell zu halten.

Benoît Ziegler



FINANZEN

JAHRESRECHNUNG 2024

Für das Rechnungsjahr 2024 kann ein unerwartet hoher Gewinn ausgewiesen werden. Grund dafür ist die Summe vieler nicht ausgeschöpften Budgets und unerwarteter Erträge. Es sind geringere Aufwände beim Schwerpunktthema «Wie verkehrt die Agglomeration?» angefallen, da u.a. der geplante Tagungsband noch nicht gedruckt wurde. Zudem wurden weniger Blogs erfasst und vergütet als budgetiert. Aufgrund der erhöhten Anforderungen seitens ASTRA an den Forschungsdelegierten hat sich der Aufwand für die SVI zwar erhöht, gleichzeitig war der Aufwand für die Geschäftsstelle für Forschungsausschreibungen deutlich niedriger als budgetiert. Ertragsseitig konnten deutlich mehr Entschädigungen für die Abwicklung von Forschungsaufträgen verzeichnet werden. Letztlich wurden abgesehen vom Schwerpunktthema sämtliche Rückstellungen in der Höhe von CHF 45'000.- aufgelöst. Für das Jahr 2024 resultiert damit ein Gewinn von rund CHF 45'000.-. Das Eigenkapital erhöht sich per Ende Jahr auf rund CHF 145'000.-. Der Vorstand verzichtet auf Hinweis des Steueramtes und der Revisoren trotz des hohen Gewinnes auf die Bildung weiterer Rückstellungen.

Die Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft und empfehlen der Mitgliederversammlung, dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Roland Frei

BUDGET 2025

Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen im Bereich Forschung wird das Jahr 2025 für die SVI budgetseitig ein Jahr des Umbruchs, was sich auch anhand von Aufwänden und Erträgen widerspiegelt. Die damit verbundene Neuausrichtung ist zurzeit mit Unsicherheiten verbunden, daher hat der Vorstand entschieden, in diesem Jahr noch keine strukturellen Eingriffe bei der Finanzplanung vorzunehmen. Dies bringt für 2025 ein budgetiertes Defizit in der Grössenordnung des Gewinnes 2024 mit sich. Sobald Klarheit über die Neuausrichtung im Bereich Forschung herrscht, werden im Hinblick auf das Budget 2026 und die Folgejahre allenfalls Massnahmen durch den Vorstand an der Mitgliederversammlung 2026 beantragt, um ein absehbares strukturelles Defizit abzuwenden.

Trotz der neuen Voraussetzung freuen wir uns, auch im Jahr 2025 eine SVI-Forschungstagung mit vielen spannenden Beiträgen anbieten zu können. Abgesehen davon steht das Jahr 2025 ganz im Zeichen des Schwerpunktthemas «Mobilität und Klima» mit über zehn geplanten Veranstaltungen, welche durch die Regionalgruppen organisiert werden. Darüber hinaus feiern wir 2025 das 60-jährige Bestehen der SVI. Dieses Jubiläum wird im Rahmen der Mitgliederversammlung anhand verschiedener Beiträge von Mitgliederinnen und Mitgliedern gewürdigt.

Roland Frei



REGIONEN

Für die Regionalgruppen waren 2024 die folgenden Personen verantwortlich:

- *Regionalgruppe Bern:
Stefanie Ledergerber, Pascal Gamper,
Lutz Willms, Chris Kollascheck*
- *Regionalgruppe Nordwestschweiz:
Oliver Jacobi*
- *Regionalgruppe Ostschweiz:
Christian Hasler*
- *Regionalgruppe Suisse Romande:
Jean Marc Dupasquier, Lucile Develey*
- *Regionalgruppe Svizzera italiana:
-*
- *Regionalgruppe Zentralschweiz:
Jacqueline Stutz, Christian Ferres*
- *Regionalgruppe Zürich:
Patrizia Truniger, Stefanie Kraus*

*Weitere Informationen zu den Regionalgruppen
sowie Kontaktdaten erhalten sie über www.svi.ch.*

REGIONALGRUPPE BERN

Im Jahr 2024 führte die Regionalgruppe Bern drei Anlässe durch: Ende März trafen wir uns in Bern am Europaplatz und erhielten einen Einblick über die zahlreichen Projekte im Rahmen des Grossprojekts Entwicklungsschwerpunkt Ausserholligen. Besonders interessant ist dabei die verkehrliche Erschliessung des neuen urbanen Zentrums mit zahlreichen Arbeits-, Wohn- und Studienplätzen.

Einen Überblick über die Hotspots der Mobilität im Wangental (Köniz) haben uns Anfangs Juni zwei spannende Referate verschafft. Dabei ging es zum einen um die Erschliessungsthematik des neu entstandenen Bike Parks in Oberried und zum anderen um die äusserst dynamischen und verkehrlich herausfordernden Entwicklungen im Raum Juch-Hallmatt.

Die Auftaktveranstaltung der Regionalgruppe Bern zum SVI-Schwerpunktthema «Verkehr und Klima: Wie kriegen wir die Kurve?» fand im Oktober in Bern statt. Mit den Teilnehmenden fuhren wir per Velo vom Guisanplatz durch den Breitsch zum Rosalia-Wenger-Platz und konnten bereits umgesetzte Klimamassnahmen im öffentlichen Raum live erleben. Bei dem anschliessenden Inputreferat erhielten wir Einblick über die Herausforderungen bei der Herangehensweise, Planung und Umsetzung von Klimamassnahmen im urbanen Umfeld.

Stefanie Ledergerber, Pascal Gamper, Lutz Willms und Chris Kollascheck

REGIONALGRUPPE NORDWESTSCHWEIZ

Am 15. Mai 2024 war Basel Gastgeber der Mitgliederversammlung und organisierte das Rahmenprogramm.

Anhand des Stadtmodells im Massstab 1:1'000, das aktuell mehr als 33'000 Gebäude und rund 45'000 Bäume enthält, wurde die künftige Stadtentwicklung und die verkehrliche Reaktion auf die Gebietstransformationen erklärt. Konkret auf die Transformation am Bahnhof Basel SBB eingegangen wurde danach mit einer Präsentation des SBB-Projekts „Leistungssteigerung Basel SBB“ und der dazugehörenden Baustellenbesichtigung.

Verkehr ist nie Selbstzweck (ausser man fährt Oldtimer oder ist «Gümmeler»). Deshalb sollte man nicht den Verkehr planen, sondern den Nutzen der einzelnen Verkehrsarten und deren Bedürfnisse in Einzelteilen den Themen Klima / Siedlung / Wirtschaft / Lebensraum zuordnen und dort den positiven Beitrag des Verkehres optimieren.

Wie das funktionieren kann und wo das schon gemacht wurde, war Thema des Vortrags «Was, wenn man das Klima vor dem Verkehr plant? Ein Stadtteilrichtplan soll die Kurve kriegen!», zu welchem die Regionalgruppe Nordwestschweiz im Rahmen des Schwerpunktthemas am 3. Dezember 2024 eingeladen hat.

Beim Stadtteilrichtplan Klybeck-Kleinhüningen wurde das Klima vor dem Verkehr geplant. Auf dem Weg zum Netto-Null Ziel Basels wurde die Erarbeitung des Stadtteilrichtplans dazu genutzt, zu prüfen, wie die Entwicklung neuer Stadtteile bestmöglich zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beitragen kann. Dabei zeigte sich, dass eine auf den Klimaschutz ausgerichtete, integrierte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung nicht nur möglich ist, sondern noch viele weitere Vorteile für die Entwicklung lebenswerter Stadtteile sowie nachhaltiger Verkehrsnetze bietet.

Oliver Jacobi

REGIONALGRUPPE OSTSCHWEIZ

Am 25. Januar 2024 konnte im Rahmen des Regionalgruppen-Treffen die Planung des Gesamtkonzept zur Neugestaltung Bahnhof Herisau umfassend vorgestellt werden.

Christian Hasler

REGIONALGRUPPE SVIZZERA ITALIANA

*Im Jahr 2024 fand in der Regionalgruppe Svizzera italiana keine Veranstaltung statt.
nicht besetzt*

REGIONALGRUPPE SUISSE ROMANDE

Im Jahr 2024 fanden in der Regionalgruppe Suisse romande keine Veranstaltungen statt.

Jean-Marc Dupasquier und Lucile Develey

REGIONALGRUPPE ZENTRALSCHWEIZ

Im Jahr 2024 fanden in der Regionalgruppe Zentralschweiz keine Veranstaltungen statt.

Jacqueline Stutz und Christian Ferres

REGIONALGRUPPE ZÜRICH

In Zusammenarbeit mit Unicef Schweiz fand am 14. November ein planerischer Austausch zum Thema Kindergerechte Verkehrsraumgestaltung in Zürich statt.

Patrizia Truniger und Stefanie Kraus